

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **57 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

KULTUR & POLITIK

ZEITSCHRIFT FÜR ÖKOLOGISCHE ZUSAMMENHÄNGE • 2/2002



Prof. Alfred Haiger

Politik am Scheideweg

Seite 6

Gerhard Elias

UHT-Milch – ein hoher Preis für lange Haltbarkeit

Seite 14

40 Jahre Bio-Strath

Eine Erfolgs- geschichte

Seite 17

**Die Genossenschaft der Schweizer Biobauern
für eine eigenständige Biovermarktung**

BIOFARM


GENOSSENSCHAFT
KLEINDIETWIL

Seit 30 Jahren Partner der Schweizer Biobauern für:

- **Brotgetreide, Futtergetreide, Körnerleguminosen, Ölsaaten**
- **Tafelobst und Verarbeitungsobst**
- **Beeren und Früchte für die Verarbeitung**

Anforderung

Knospe/Umstellbetrieb Bio Suisse. Umstellbetriebe informieren wir gerne über die spezifischen Absatzmöglichkeiten bei den verschiedenen Produkten.



Wir liefern Ihnen Bio-Gewürze für Ihre knospenkonforme Hofverarbeitung von Fleisch- und Wurstwaren und über 150 Bioprodukte, v.a. Knospe BIO SUISE, für Ihren Hofladen und Ihre Selbstversorgung.

Kontakt für Beratung, Auskünfte und Anbauverträge:

www.biofarm.ch; mailbox@biofarm.ch
BIOFARM Genossenschaft, 4936 Kleindietwil; Tel. 062 957 80 50; Fax 062 957 80 59
Direktwahl: N. Steiner, 062 957 80 52 (Getreide, Beeren)
HR. Schmutz, 032 392 42 44 (Tafel-, Verarbeitungsobst)
H. Beugger, 062 957 80 53 (Gewürze, Qualitätssicherung)

penergetic 

www.penergetic.com

Das wohl erfolgreichste Wirkungsprinzip für

Gülle und Mistveredelung. 

Neu: Noch grössere und vielseitigere Wirkung dank der zusätzlichen **EM-Formulierung!** Biotauglich!

penergetic 

-Produkte gibt es auch für Tiere, Pflanzen und Wasser/Gewässer

AQUAKAT 
™

bei Kalkproblemen!

Hersteller: Penergetic int. AG, 8593 Kesswil TG
Vertrieb: Walser & Co. AG, 9044 Wald AR

Beratung und Verkauf:
H.U. Bigler, CH-3082 Schlosswil
031 711 51 82/84 Fax

POWER BEIM BAUER

**Ein sinnvoller Ferienjob
für Jugendliche.
Eine nützliche Hilfe
für Bauernfamilien.**

Prospekte und Informationen via
Telefon 0900-57-1291 (März - Sept.)
oder schriftlich bei der Zentralstelle,
Postfach 728, 8025 Zürich.

 **LANDDIENST**

www.landdienst.ch

Inhalt

Kultur	
Jerisberghof	4
Politik	
Politik am Scheideweg	6
Landbau	
Heissen sie heute Mikroorganismen?	11
BioSuisse	
UHT-Milch mit der Knospe	12
UHT-Milch – ein hoher Preis für lange Haltbarkeit	14
Gesundheit	
40 Jahre Bio-Strath – eine Erfolgsgeschichte	17
Tribüne	
UHT-Milch	19
Schreiben mit Erde unter den Fingernägeln (XVII)	20
Biofarm	
Schweizer Bio-Raps im Schaufenster im Weltformat	24
Bio-Gemüse AV-AG	
Lieferbereitschaft und Qualität stehen an erster Stelle	26
Bio-Forum	
Förderpreis Goldene Lerche	27
Möschberg-Aussichten	28

Gedruckt auf chlorfrei hergestelltem Papier

KULTUR & POLITIK

Zeitschrift für ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge

57. Jahrgang, Nr. 2 / März 2002

Erscheint 6mal jährlich
Mitte der ungeraden Monate

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Herausgeber und Verlag:
Bio-Forum Möschberg / Schweiz
Bio-Gemüse AVG
Biofarm-Genossenschaft

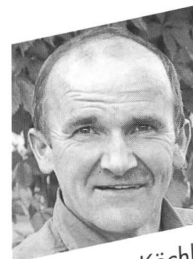
Redaktionsadresse:
KULTUR UND POLITIK
Redaktion
Mostereiweg 1
CH-4934 Madiswil
Telefon 062 965 07 83
Telefax 062 965 07 82
E-Mail bio-forum@bluewin.ch
PC 30-3638-2

Redaktion: W. Scheidegger, Madiswil

Ständige Mitarbeiter:
Köbi Alt, Oetwil an der Limmat
Hans Bieri, Zürich
Claudia Capaul, Perrefite
Gerhard Elias, Hinwil
Simon Kuert, Madiswil
Dr. Peter Moser, Bern
Albert Remund, Murzelen
Hansruedi Schmutz, Aarberg
Niklaus Steiner, Dagmersellen

Abonnement:
Jährlich Fr. 40.– / € 30.–

Layout und Druck:
Markus Jakob, Druckerei Jakob AG
CH-3506 Grosshöchstetten



Martin Köchli
Buttwil

Persönlich

Freundschaften...

haben es in sich. Vom Schulschatz bis zum Polizisten, dem Freund und Helfer, von der legendären Freundschaft des Orpheus zu Eurydike bis hin zu heutigen Ehepartnern, die im Laufe der Jahre richtige Freunde geworden sind, ziehen sie sich quer durch die ganze Menschheitsgeschichte und quer durch unser Leben. Wie Fäden durch gutes Tuch. Geben Schutz und Geborgenheit, sind auch mal Auffangnetz und sicher immer spannend.

«Ich mag dich leiden», diese tiefsinnige Redewendung weist aber darauf hin, dass Freundschaft mehr ist als «lieb lieb» und «büs büs» und «hesch scho rächt».

Da sind auch Widerwärtigkeiten und Ungereimtheiten, da ist Auseinandersetzung und Diskussion, da ist das Immer-wieder-aneinander-schuldig-Werden. Freundschaften sind immer der Gefährdung und der Bewährung ausgesetzt!

In diesem scheinbar widersprüchlichen Spannungsfeld zwischen Verbundenheit und Abgrenzung, zwischen Geborgenheit und Herausforderung, zwischen Gelingen und Scheitern liegt jedoch, so denke ich, der Humus, in dem Neues entstehen und wachsen kann.

Der Verein ‚Bio-Forum Möschberg‘ bewirbt sich an der nächsten GV der Bio Suisse um die Aufnahme in den Dachverband der Schweizer Biobäuerinnen und -bauern. Nicht als Produzent oder Verarbeiter oder Anbieter von Bioprodukten. – Oder doch?

Sind eigentlich menschliche Fähigkeiten und Kompetenzen keine Bio-, keine Lebens-, Produkte? Nicht einfach zu quantifizieren und zu gewichten zwar, aber mindestens zu schätzen und einzuschätzen. Und beim ‚wirklichen‘ Produzieren, Verarbeiten und Anbieten von biologischen Lebensmitteln zumindest als ‚Hilfsstoff‘ zu gebrauchen?

Da hat der ‚neue Möschberg‘ ein Feld zu beackern und zu bebauen. Damit Biolandbau nicht nur eine rational-wirtschaftliche Grösse, sondern auch eine emotional-kulturelle Grösse sein kann. Damit im Biolandbau auch menschliche Ressourcen nachhaltig genutzt und gefördert werden. Damit Motivation, nicht nur Vorschrift, Ehrlichkeit, nicht nur Kontrolle, Würde, nicht nur Bürde ist im Biolandbau. Nicht als Monopolfall, sondern als Modellfall für die ganze Landwirtschaft.

Langfristig, da bin ich überzeugt, hat der Biolandbau, eine bäuerliche Landwirtschaft überhaupt, nur eine Überlebenschance, wenn er oder sie wieder ‚ganz‘ gedacht, wieder ‚ganz‘ praktiziert werden kann. Weil nur ‚ganze Menschen‘ ganze Arbeit leisten können.

Saatgut für menschliche Qualitäten, ‚geistiges Probiotika‘ bereit stellen, Mittel für die giffreie ‚Unkrautregulierung‘ im menschlichen Bereich auch. Und den Freiraum verteidigen und zurückgewinnen, den es dazu braucht: Dieser Aufgabe muss und will sich das Bio-Forum Möschberg stellen. In gesunder Freundschaft mit allen im Biolandbau verankerten und mit ihm verbundenen Kräften.

Martin Köchli

Martin Köchli
Präsident Bio-Forum Möschberg